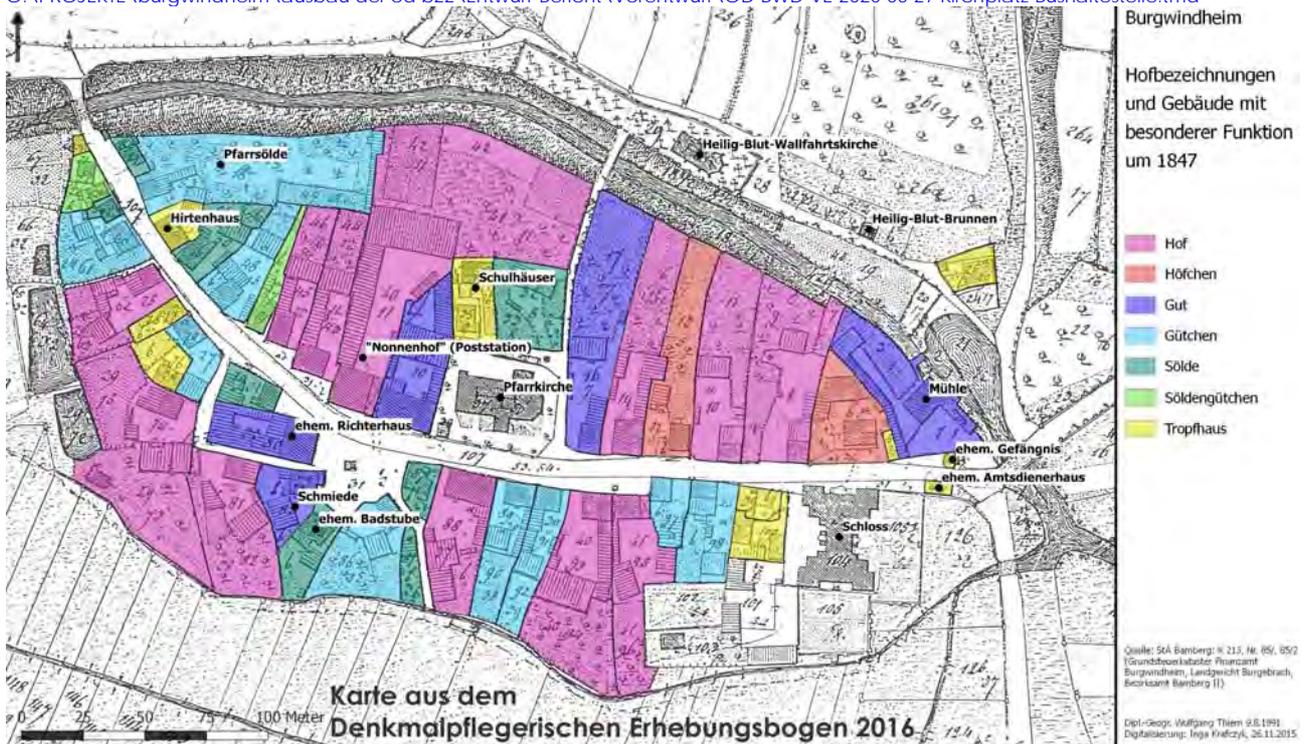
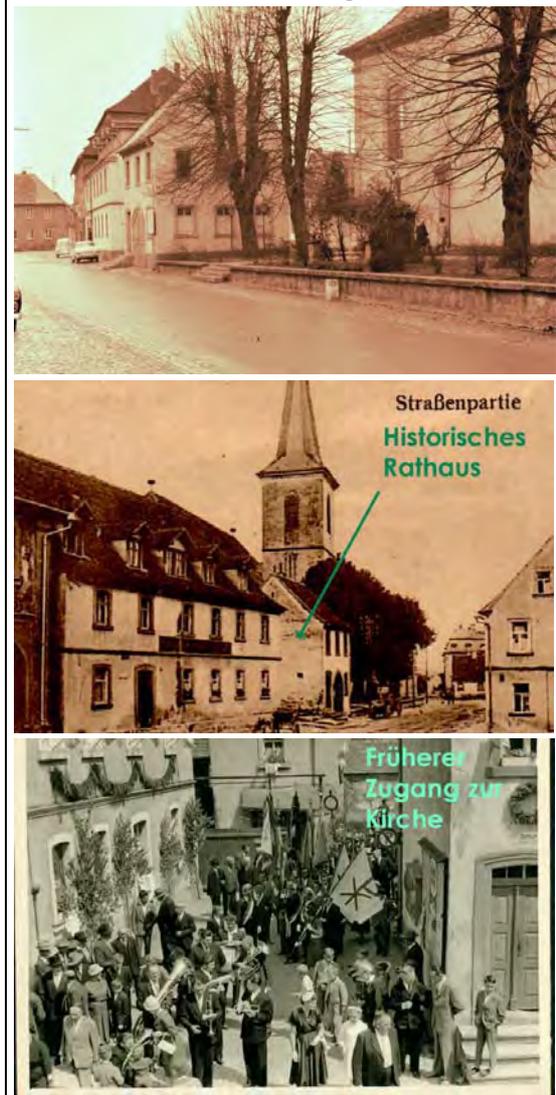


Neugestaltung Kirchenvorplatz Neue Bushaltestelle in der Ortsmitte

O:\PROJEKTE\burgwindheim\ausbau der od b22\Entwurf-Bericht\Vorentwurf\OD-BWD-VE-2020-05-27 Kirchplatz-Bushaltestelle.tmd



Fotos von Fam. Zeck/ Büro MM gestellt.



Die offene Platzfläche um die Kirche und der Marktplatz waren bereits in der Vergangenheit die einzigen, größeren, öffentlichen Platzflächen im Altort.

Um diese Flächen gruppierten sich die großen Gasthäuser, zentral vor der Kirche stand das historische, frühere Rathaus. Die wichtigsten Läden und Geschäfte ergänzten die Ortsmitte.

Mit der Neugestaltung der Randbereiche der OD kann nun die Bushaltestelle von Bamberg Richtung Ebrach neu in die Ortsmitte verlagert werden.

Zukünftig erhalten die Busse keine eigene Bushaltespur mehr, sie halten auf der Fahrbahn. Wichtig ist eine lang gezogene, gerade Anfahrtsmöglichkeit, damit die Busse an die 'Kasseler Borde' für einen zukünftigen barrierefreien Einstieg heranfahren können. Dies ist im Bereich vor der Kirche gut möglich.

Die Unterstellmöglichkeit für Schüler und Busnutzer wird als Pavillon neu an der gleichen Stelle errichtet an der früher das historische Rathaus stand. Die Fläche befindet sich noch im Besitz der Gemeinde.



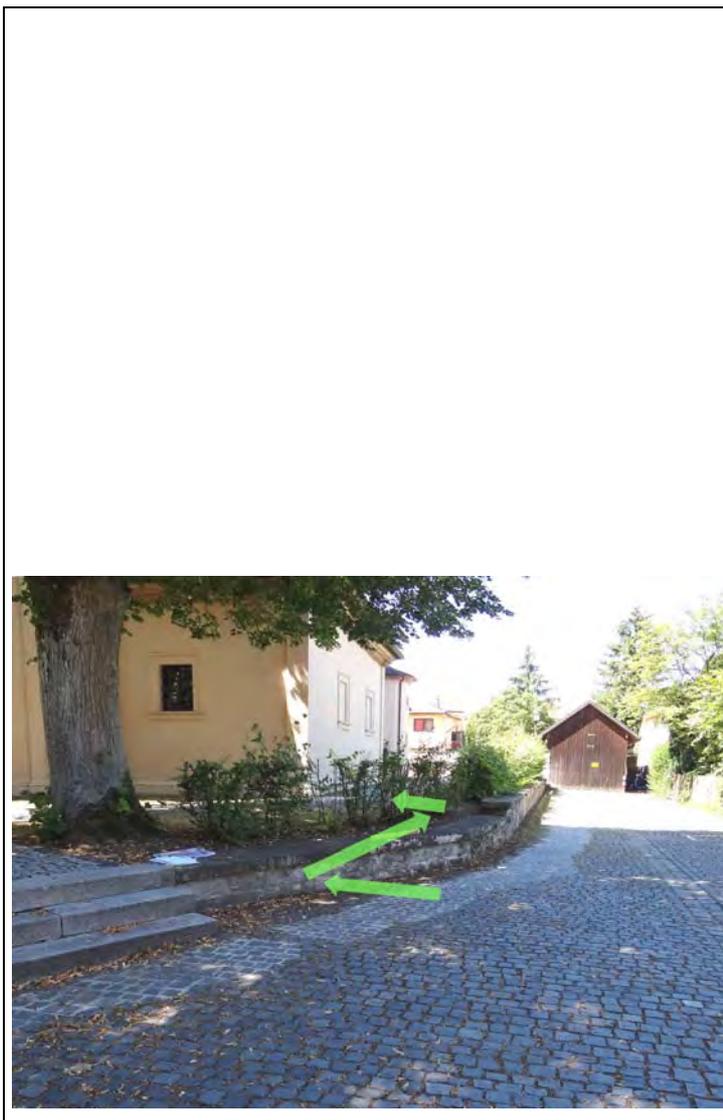
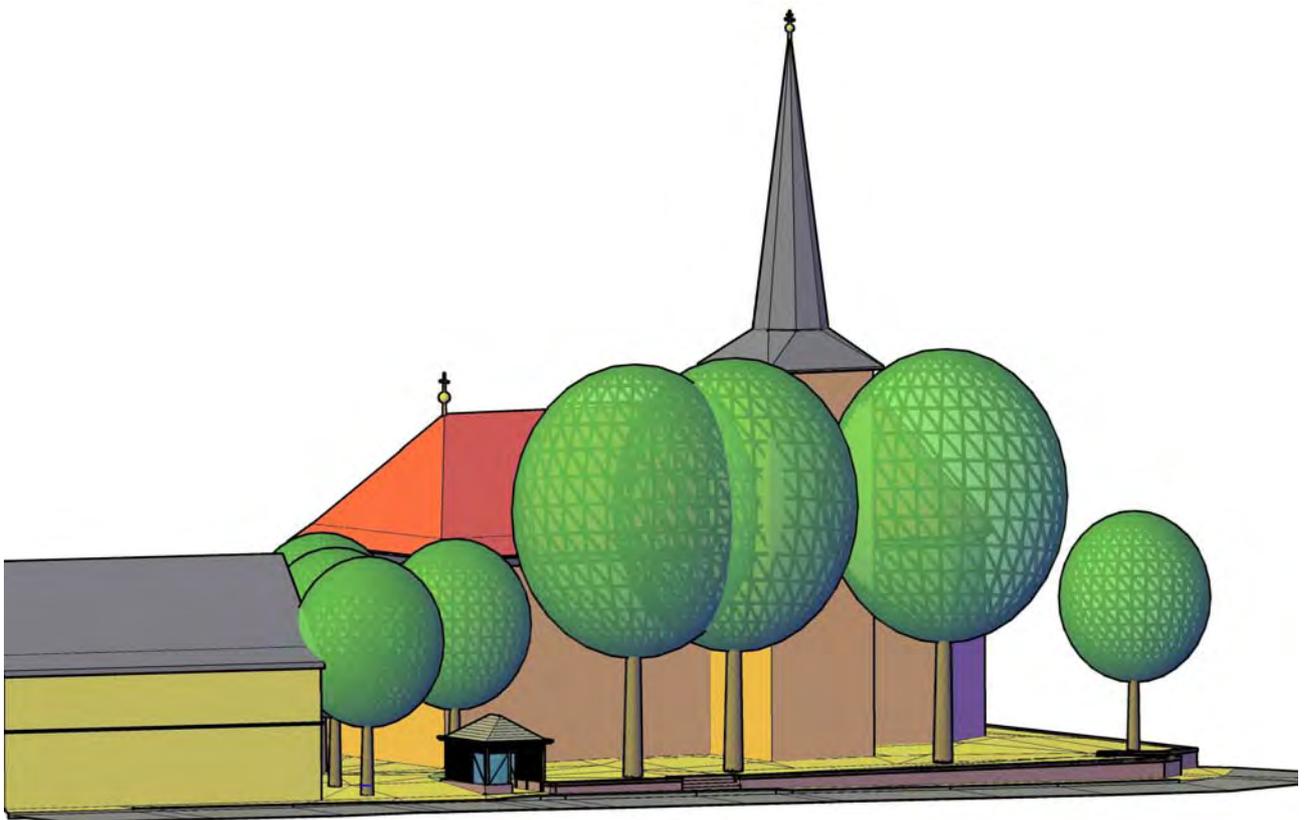
Die Unterstellhalle wird als modern gestaltete Stahlkonstruktion mit einem Walmdach orientiert an die früher typische Dachform für öffentliche oder gemeinschaftliche Gebäude nutzungen gestaltet.

Im anschließenden Kirchplatz ist für wartende Schüler auf dem Weg in die weiterführenden Schulen genügend Ausweichplatz vorhanden. Auch zum Abstellen für Fahrräder.



Besucher von Burgwindheim werden zukünftig zentral in der Ortsmitte aussteigen.

Es bietet sich deshalb an, die Unterstellhalle gleichzeitig als Anlaufpunkt für den Besuch von Burgwindheim mit Sitzmöglichkeiten, Informationstafeln mit Informationen über Burgwindheim und Umgebung, Besichtigungsmöglichkeiten, Wanderwege und andere Informationen in der Unterstellhalle anzubieten.



Nach Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege soll sich der Pavillon eindeutig der Kirche und dem Gasthaus unterordnen.

Dies wurde durch 3-D Animationen dargestellt und mit der Denkmalpflege abgestimmt.

Mit Verlegung der Bushaltestelle werden weitere wichtige öffentliche Funktionen in die Ortsmitte verlagert.

Die Ortsmitte wird in ihrer Zentralität weiter gestärkt.

Die Zufahrt zur Kirche und zum früheren Gasthauhof werden neu befestigt und bleiben in ihrer Größe und Leistungsfähigkeit erhalten.

Der Pavillon wird in die vorhandene Kirchhofmauer eingebunden.

Barrierefreier Zugang

Im Rückbereich wird als direkte Anbindung vom Fußweg zum Friedhof neben der Treppe noch eine Rampe neu in die Kirchhofmauer eingefügt.